

### Buderus Guss-Kurzmeldungen

#### Umweltgerechte Kapazitätserhöhung durch neuen Kerntrockenofen

Ein neuer Kerntrockenofen mit vielen umweltrelevanten Vorteilen ist bei Buderus Guss im Mai 2014 in Betrieb genommen worden. Durch den industriellen Einsatz von Abwärme aus dem Kupolofenprozess werden 70 Prozent des ansonsten benötigten Erdgases eingespart. Dieser hohe Nutzungsgrad der Anlage wurde durch innovative Ideen und eine konsequente Planung erreicht. Mit dem neuen Kerntrockenofen wird Buderus Guss den Anforderungen an eine ressourcenschonende und effektiv arbeitende Anlagenstruktur gerecht.

#### Buderus Guss erwirbt Breidenbacher Bahnhof

Seit Mai 2014 ist das historische Breidenbacher Bahnhofsgebäude im Besitz von Buderus Guss. Ausschlaggebend für den Erwerb war die direkte Nähe zum Betriebsgelände. Nach einer umfassenden Sanierung wird der Bahnhof ein repräsentativer Sitz für das neue Bosch Center of Competence für Metallguss sein.

Der Bahnhof war am 1. Mai 1911 mit der Eröffnung der Scheldebahn seiner Bestimmung übergeben worden. Dieser Bahnanschluss war die entscheidende Voraussetzung für die Gründung des Werkes Breidenbach im Jahr 1913.

#### Kostenreduzierung und optimierte Logistik

Seit März ist bei Buderus Guss ein werkseigener Lkw im Einsatz. Er pendelt zwischen den Standorten Breidenbach und Ludwigshütte, sorgt für den reibungslosen Transport von Rohguss- und Halbfertigteilen und beliefert außerdem einen Dienstleister mit Fertigteilen, die für den Versand bestimmt sind.

Durch die Inhouse-Leistung können infolge des verstärkten Transportaufkommens in den letzten Jahren definierte Kosten gespart werden. Ganz nebenbei ist das Fahrzeug auch ein Markenbotschafter für Buderus Guss in der Region. Auf den blauen Planen steht neben dem Logo der Leitsatz „Wir gießen für Ihre Sicherheit“ und das neue Ankersymbol, das zum Erscheinungsbild von Buderus Guss gehört.

### Innovation bei der Kernreinigung

Um die Qualität der Gussteile im Gießprozess sicherzustellen, müssen Sandkerne absolut sauber sein. Das erreicht Buderus Guss durch den Einsatz einer innovativen Reinigungsanlage. Zusammen mit einem externen Partner wurde eine völlig neue Anlage konzipiert, die in Deutschland einzigartig ist. Sie funktioniert vollautomatisch und stellt weitaus sauberere Kerne zur Verfügung. Sie fördert somit nicht nur die Qualität, sondern entlastet in diesem Bereich die Mitarbeiter von gesundheitsgefährdenden Staubpartikeln. In der geschlossenen Anlage werden die Sandkerne mit Luftdüsen, die sich um alle drei Achsen drehen und so einen Luftwirbel erzeugen, gleichzeitig gereinigt bzw. abgeblasen. Die Staubpartikel werden abgesaugt und in einem Behälter gesammelt, um abschließend umweltgerecht entsorgt zu werden. Was sich einfach anhört, hat eine komplizierte Peripherie. Die Herausforderung war, die Luftströme so zu dimensionieren, dass

alle Kerne gleichzeitig in einem definierten Zeitraum entstaubt werden können.

„Kerne, die absolut sauber sind, tragen mit zur Qualität der Gussteile bei. Dass wir dies im Fertigungsprozess ohne Gesundheitsgefährdung der Mitarbeiter gewährleisten können, macht uns stolz“, so Werkleiter Manfred Künze.



Innovation in Eigenentwicklung: Die neue Kernreinigungsanlage

### Buderus Guss – Kooperationspartner des Gymnasiums Schloss Wittgenstein



Schüler der 8. Klasse des Gymnasiums Schloss Wittgenstein zusammen mit Azubis von Buderus Guss

„Kooperationen mit Schulen sind für uns sehr wichtig, weil wir so die Möglichkeit haben, junge Menschen mit unserer Fertigung vertraut zu machen und ihnen einen Einblick in die spannende Welt der Bremscheibenherstellung geben können“, sagt Henry Hornburg von der Personalentwicklung Buderus Guss.

Die jüngste Kooperation ist besonders erfreulich, weil sie länderübergreifend ist und mit einer weiterführenden Schule abgeschlossen werden konnte. Es ist das Gymnasium Schloss Wittgenstein im nordrhein-westfälischen Bad Laasphe. Gleich die

erste Veranstaltung im Rahmen der Berufsfelderkundung am 29. April 2014 war ein voller Erfolg. Die Schüler lernten zum ersten Mal einen großen Gießereibetrieb kennen und waren von der Vielfalt der Fertigungsprozesse begeistert. Gepunktet hat Buderus Guss bei den Schülern der 8. Klasse mit der Schulgießerei. Professionell betreut von Buderus Guss-Azubis und den Ausbildungsleitern Peter Simmer und Ralf Roschitz konnten die Schüler in der Lehrwerkstatt formen und gießen, die Gussteile bearbeiten und am Ende ein eigenes Werkstück mit nach Hause nehmen.